



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Ludwigsburg

VORL.NR. 482/19

Sachbearbeitung:

Schanz, Birgit

Bayhan, Melek

Betz, Petra

Datum:

20.11.2019

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Betriebsausschuss Stadtentwässerung	11.12.2019	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	12.12.2019	ÖFFENTLICH

Betreff: Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Ludwigsburg

Bezug SEK: Kein Masterplan-Bezug

Bezug: Vorlage Nr. 481/19 Abwassergebührenkalkulation 2020

Anlagen: Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Ludwigsburg

Beschlussvorschlag:

Dem beiliegenden Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Ludwigsburg für das Wirtschaftsjahr 2020 wird zugestimmt.

- a) Der Gesamtergebnishaushalt 2020 weist ein Gesamtergebnis in Höhe von + 271.811 Euro aus.
- b) Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung (Nummer 12 und 13) wird zur Kenntnis genommen.
- c) Die Stellenübersicht 2020 (Nr. 14) weist 31,83 Stellen für tariflich Beschäftigte und 1,15 Beamtenstellen aus.

Sachverhalt/Begründung:**I. Vorbemerkung**

Die Stadtentwässerung Ludwigsburg nimmt seit dem 1. Januar 2004 die Aufgaben der Abwasserbeseitigung in der Form eines Eigenbetriebs wahr.

Die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtentwässerung obliegt gemäß § 39 Abs. 2 Nr. 14 GemO i. V. m. § 14 Abs. 3 EigBG dem Gemeinderat nach Vorberatung durch den Betriebsausschuss (§ 7 i.V.m. § 8 Abs. 1 EigBG).

II. Ergebnishaushalt/Erfolgsplan

a) Ordentliche Erträge

	IST 2018 [Euro]	Plan 2020 [Euro]
Zuweisungen lfd. Zwecke Land (Erstattungen Abw.abgabe)	59.949	0
Auflösung Ertragszuschüsse	604.170	643.836
Auflösung Beiträge	209.805	193.164
Schmutzwassergebühr	6.405.049	5.692.500
Niederschlagswassergebühr	1.234.943	1.853.800
Straßenentwässerungsanteil	979.512	1.097.000
Gebührenausgleichsrückstellung	602.810	1.114.900
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	67.738	129.000
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.051.858	1.087.250
Aktiviert Eigenleistungen	219.508	800.000
Sonstige ordentliche Erträge	6.217	400-
Summe Ordentliche Erträge	11.441.558	12.611.850

Bei den Einnahmen aus **Abwassergebühren** wurde bei der Schmutzwassergebühr mit einer gebührenpflichtigen Abwassermenge von 4,75 Mio. Kubikmeter kalkuliert, bei der Niederschlagswassergebühr wurde von einer gebührenrelevanten Fläche von rd. 6,2 Mio. Quadratmeter ausgegangen.

Die aus dem städtischen Haushalt zu entrichtenden Erlöse für die **Straßenentwässerung** werden auf 1.097 TEUR festgesetzt.

Eine Erstattung von Teilen der Abwasserabgabe kann zum derzeitigen Zeitpunkt nicht einkalkuliert werden.

Die **Kostenerstattungen** setzen sich sowohl aus Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden als auch aus Entgelten und Starkverschmutzerzuschlägen zusammen.

Die **aufgelösten Ertragszuschüsse** steigen 2020 gegenüber dem Geschäftsjahr 2018 auf 644 TEUR (+40 TEUR), die Auflösung der Beiträge hingegen verringern sich etwas auf 193 TEUR.

b) Ordentliche Aufwendungen

	IST 2018 [Euro]	Plan 2020 [Euro]
Personalaufwendungen	2.100.611	2.337.200
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	3.774.119	4.337.600
Planmäßige Abschreibungen	3.009.338	3.164.639
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.331.642	1.269.400
Transferaufwendungen (Abwasserabgabe)	214.525	232.200
Sonstige ordentliche Aufwendungen	502.332	999.000

Summe Ordentliche Aufwendungen	10.932.567	12.340.039
---------------------------------------	-------------------	-------------------

Die geplanten **Personalaufwendungen** steigen im Jahr 2020 aufgrund von Tarifierhöhungen und der Schaffung einer weiteren unbefristeten Ingenieurstelle wegen der zunehmend komplexen Aufgabenstellungen gegenüber den Ausgaben in 2018 auf 2.337 TEUR (+236 TEUR).

Der Planansatz für die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** liegt in 2020 bei 4.338 TEUR. Im Vergleich zum IST 2018 wurde hier eine Erhöhung um 564 TEUR infolge steigender Transport- und Entsorgungskosten sowie steigender Preise bei Fällmittel und Polymer einkalkuliert. Auch in die Weiterbildung der eigenen Mitarbeiter wird weiter investiert.

Aufgrund der hohen Investitionen in 2019 werden die **Abschreibungen** mit 3.165 TEUR etwas höher eingeplant, als das Ergebnis 2018 ausfiel (+155 TEUR).

Die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** für Kredite vom Kapitalmarkt sowie für städtische Darlehen reduzieren sich weiterhin. Das niedrige Zinsniveau führt dazu, dass für Zinsen und ähnliche Aufwendungen 62 TEUR weniger als im Rechnungsergebnis 2018 eingeplant werden können.

Unter der Bezeichnung „**Transferaufwendungen**“ verbergen sich hauptsächlich die Aufwendungen für die Abwasserabgabe eigener und fremder Kläranlagen, in denen Abwasser von Ludwigsburger Markung behandelt wird. Es wird keine nachträgliche Erstattung aus Vorjahren einkalkuliert, sondern für 2020 wird die volle Abwasserabgabe i.H.v. 232 TEUR angesetzt.

Die größten **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** umfassen vor allem Erstattungen an Gemein-den für die Behandlung des Abwassers von Ludwigsburger Markung, das aus topografischen Gründen nicht in den eigenen Kläranlagen behandelt werden kann, Erstattungen an die SWLB GmbH für den Gebühreneinzug von Schmutz- und Niederschlagswassergebühr sowie Rechts- und Beratungskosten für übergeordnete Planungen.

III. Gesamtfinanzhaushalt

Der Finanzhaushalt stellt die Mittelherkunft der Mittelverwendung gegenüber. Die Investitionen werden über Investitionszuwendungen und -beiträge sowie über Kredite gedeckt.

Im Finanzhaushalt kann aus laufender Verwaltungstätigkeit ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von insgesamt 1.799 TEUR erwirtschaftet und zu Investitionszwecken eingesetzt werden. An Einzahlungen aus Investitionstätigkeit („Anschlusskommunen“) werden 585 TEUR angesetzt.

Im kommenden Jahr liegen die veranschlagten **Investitionen** bei rund 6.489 TEUR. Die größten Posten entfallen in 2020 auf die Kanalsanierung und -erneuerung sowie auf die Erneuerung verschiedener technischer Einrichtungen auf der Kläranlage Hoheneck.

Zur Finanzierung dieser Investitionen sind Kreditaufnahmen i.H. von ca. 5.500 TEUR vorgesehen. Die Tilgung vorhandener Kredite liegt in 2020 bei insgesamt 2.203 TEUR.

IV. Stellenübersicht

Aus der **Stellenübersicht**, die sich auf den Tarifvertrag im öffentlichen Dienst (TVöD) bezieht, geht hervor, dass der Eigenbetrieb künftig über 32,98 unbefristete Stellen verfügen wird.

Den Bereichen Planung, Bau, Bürgerservice und Verwaltung/Rechnungswesen sollen dabei 11,15

Stellen und dem Bereich Betrieb 21,8 Stellen zugeordnet werden. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich ein Zuwachs von einer unbefristeten Ingenieurstelle.

Unterschriften:

Ulrike Schmidtgen

Verteiler: Dezernat III, FB Organisation und Personal, FB Revision, FB Finanzen, Eigenbetrieb SEL



LUDWIGSBURG

NOTIZEN